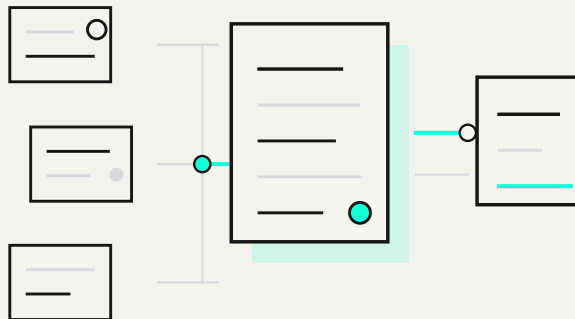


Kontext statt Zauberwörter

Warum gute KI-Ergebnisse nicht mit Prompt-Tricks beginnen, sondern mit Kontext, Ziel und klaren Grenzen.



VERSION

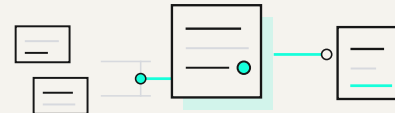
0.2.0 · 2026-05-04

FORMAT

PDF Workbook · Web Companion · Prompt Companion

Gib KI keine Zauberwörter. Gib ihr eine gute Aufgabe.

Wenn KI zu allgemein antwortet, fehlt oft nicht der perfekte Prompt, sondern Kontext. Diese Resource hilft dir, einen vagen Prompt in einen brauchbaren KI-Auftrag zu übersetzen.



SO NUTZT DU DIESE RESOURCE

- 1 Nimm einen Prompt oder eine Aufgabe, die bisher zu allgemeinen Ergebnissen führt.
- 2 Analysiere, was fehlt: Ziel, Kontext, Input, Output, Grenzen oder Kriterien.
- 3 Baue daraus einen kleinen KI-Auftrag.
- 4 Nutze den passenden Prompt Companion, um die Übergabe zu schärfen.
- 5 Vergleiche das neue Ergebnis mit deinem bisherigen Prompt.

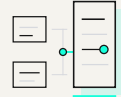
FÜR WEN

Wissensarbeiter

Selbstständige

KI-Nutzer mit mittelmäßigen Ergebnissen

Teams, die Aufgaben klarer übergeben wollen

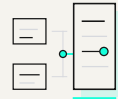


Warum Kontext Mehr Hilft Als Prompt-Tricks

KI kann nur mit dem arbeiten, was du ihr gibst. Wenn Ziel, Kontext oder Ergebnisformat fehlen, wird der Output oft glatt, aber wenig brauchbar.

Viele schlechte KI-Ergebnisse entstehen nicht durch das falsche Zauberwort, sondern durch eine unklare Aufgabenübergabe.

Diese Resource zeigt dir, wie du aus einem vagen Prompt einen kleinen Brief machst, mit dem KI besser arbeiten kann.



Was Gute Aufgabenübergabe Verändert

Ein guter KI-Auftrag macht sichtbar, was erreicht werden soll, welches Material relevant ist, welche Grenzen gelten und woran ein brauchbares Ergebnis erkennbar ist.

Dadurch wird KI nicht magisch. Aber sie bekommt einen Rahmen. Der Output wird konkreter, Rückfragen werden sinnvoller und du kannst Ergebnisse besser prüfen.

Kontext ist kein langer Roman. Kontext ist die Information, ohne die eine Aufgabe beliebig wird.



Der 15-Minuten-Umbau

Nutze diesen Ablauf, um einen schwachen Prompt in einen klareren Auftrag zu verwandeln.

- + Minute 1-2: Schreibe deinen bisherigen Prompt unverändert auf.
- + Minute 3-5: Markiere, was daran unklar oder zu allgemein ist.
- + Minute 6-8: Ergänze Ziel, Kontext und Input.
- + Minute 9-11: Definiere Output, Grenzen und Nicht-Ziele.
- + Minute 12-13: Formuliere Qualitätskriterien.
- + Minute 14-15: Bitte KI um Rückfragen, bevor sie die Aufgabe löst.



Prompt Diagnose

Starte nicht mit Optimierung. Verstehe zuerst, warum der alte Prompt zu allgemein war.

Bisheriger Prompt

Kopiere den Prompt so ein, wie du ihn bisher nutzen würdest.

Was war am Ergebnis unbrauchbar?

Zu allgemein, falscher Ton, falsches Format, fehlender Kontext, erfundene Annahmen.

Was hätte KI wissen müssen?

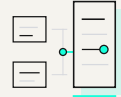
Situation, Zielgruppe, Material, Grenzen, Beispiele oder Kriterien.



Die Sieben Bausteine

Ein guter KI-Auftrag muss nicht lang sein. Aber diese Bausteine sollten bewusst entschieden werden.

- + Ziel: Was soll am Ende klarer, einfacher oder nutzbarer sein?
- + Kontext: Welche Situation, Zielgruppe oder Rahmenbedingungen sind wichtig?
- + Input: Welches Material soll KI verwenden?
- + Output: In welchem Format soll das Ergebnis erscheinen?
- + Grenzen: Was soll KI nicht tun oder nicht annehmen?
- + Qualitätskriterien: Woran erkennst du ein gutes Ergebnis?
- + Rückfragen: Wann soll KI zuerst nachfragen statt sofort zu antworten?



Modul 1 Ziel Schärfen

Ohne Ziel optimiert KI oft in eine beliebige Richtung. Ein klarer Auftrag beginnt deshalb nicht mit dem Prompt, sondern mit der Frage, was nach der Antwort anders sein soll.

Ein Ziel muss nicht groß sein. Es kann reichen, eine Liste zu strukturieren, eine Entscheidung vorzubereiten, einen Text zu kürzen oder ein erstes Vorgehen zu entwerfen.

Je klarer das Ziel, desto leichter kannst du später beurteilen, ob der Output brauchbar ist.



Arbeitsseite Ziel Schärfen

Formuliere erst das Ziel, bevor du am Prompt feilst.

Was soll KI für dich klären oder vorbereiten?

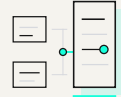
Schreibe das Ziel in einem Satz.

Was soll nach der Antwort möglich sein?

Entscheiden, schreiben, priorisieren, prüfen, delegieren, bauen oder weiterfragen?

Was wäre ein schlechtes Ergebnis?

Zu lang, zu allgemein, falscher Ton, falsche Annahmen oder kein nächster Schritt.

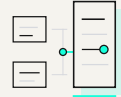


Beispiel Ziel Schärfen

Vager Prompt: Schreib mir einen Instagram-Post über KI.

Klareres Ziel: Entwickle drei Post-Ideen für Selbstständige, die KI noch selten nutzen und einen einfachen Alltagseinstieg brauchen.

Warum besser: KI weiß jetzt, für wen der Output gedacht ist und was nach der Antwort passieren soll.



Modul 2 Kontext Und Input Geben

Kontext sagt KI, in welcher Welt die Aufgabe stattfindet. Input sagt KI, welches Material sie wirklich verwenden soll.

Viele Nutzer geben KI eine Aufgabe, aber kein Material. Dann muss KI Lücken füllen. Genau dort entstehen allgemeine, glatte oder falsche Antworten.

Guter Kontext ist konkret genug, um hilfreich zu sein, aber bewusst genug, um keine vertraulichen Informationen preiszugeben.



Arbeitsseite Kontext Und Input

Ergänze nur das, was für diese Aufgabe wirklich relevant ist.

Situation

Was ist der Hintergrund der Aufgabe?

Zielgruppe oder Empfänger

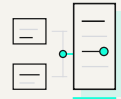
Für wen ist das Ergebnis gedacht?

Material oder Input

Notizen, Stichpunkte, Beispiele, Rohtext, Liste oder Datenbeschreibung.

Was darf nicht in ein KI-Tool?

Kundendaten, interne Informationen, personenbezogene Daten oder sensible Details.

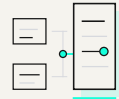


Beispiel Kontext Und Input

Ohne Kontext: Fasse diese Notizen zusammen.

Mit Kontext: Fasse diese Meetingnotizen für mein kleines Team zusammen. Ziel ist eine Aufgabenliste mit Verantwortlichkeit, offenen Fragen und Punkten für das nächste Meeting.

Warum besser: KI kennt Zweck, Empfänger und gewünschte Verwendung des Outputs.



Modul 3 Output Und Grenzen Definieren

Wenn du kein Output-Format nennst, entscheidet KI selbst. Das Ergebnis kann gut klingen, aber unpraktisch sein.

Grenzen sind genauso wichtig wie Wünsche. Sie verhindern, dass KI zu viel annimmt, zu weit geht oder eine Aufgabe löst, die erst geklärt werden muss.

Gute Grenzen machen KI nicht schlechter. Sie machen den Auftrag enger und dadurch nützlicher.



Arbeitsseite Output Und Grenzen

Beschreibe, was du erhalten willst und was bewusst nicht Teil der Aufgabe ist.

Gewünschtes Output-Format

Liste, Tabelle, Briefing, Entwurf, Rückfragen, Kriterien, Plan oder Vergleich.

Umfang und Ton

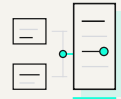
Kurz, präzise, freundlich, kritisch, sachlich, in Stichpunkten oder als Fließtext.

Grenzen oder Nicht-Ziele

Was soll KI nicht tun, nicht entscheiden oder nicht annehmen?

Wann soll KI Rückfragen stellen?

Welche Informationen müssen geklärt sein, bevor sie antwortet?



Beispiel Output Und Grenzen

Zu offen: Mach daraus einen Plan.

Klarer Auftrag: Erstelle einen 5-Schritte-Plan als Stichpunkte. Keine Tool-Empfehlungen. Wenn Zielgruppe oder Zeitraum fehlen, stelle zuerst Rückfragen.

Warum besser: KI weiß, wie der Output aussehen soll und welche Annahmen sie nicht treffen darf.



Qualitätskriterien

Definiere vorab, woran du ein gutes Ergebnis erkennst.

- + Das Ergebnis ist spezifisch für meine Situation.
- + Der Output passt zum gewünschten Format.
- + Annahmen sind sichtbar oder werden als Rückfrage gestellt.
- + Der Ton passt zu Zielgruppe und Verwendung.
- + Es gibt keine vertraulichen oder erfundenen Details.
- + Ich kann mit dem Ergebnis direkt weiterarbeiten.



Ergebnis Vergleichen

Vergleiche den alten Prompt mit dem neuen Auftrag. Der Unterschied soll praktisch spürbar sein.

- + Ist der neue Output konkreter?
- + Stellt KI bessere Rückfragen?
- + Sind Ziel, Kontext und Grenzen erkennbar?
- + Ist weniger Nacharbeit notwendig?
- + Ist klarer, was du selbst noch prüfen musst?
- + Würdest du den Auftrag wiederverwenden oder als Vorlage speichern?



Dein Neuer KI-Auftrag

Führe die Bausteine zu einem kompakten Auftrag zusammen.

Ziel

Was soll KI für dich erreichen?

Kontext und Input

Was muss KI wissen und verwenden?

Output, Grenzen und Kriterien

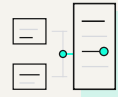
Format, Ton, Nicht-Ziele, Rückfragen und Qualitätsmaßstab.



Buildable Brief-Check

Bewerte, ob dein Auftrag klar genug ist, damit KI sinnvoll damit arbeiten kann.

Ziel	_____
Es ist klar, was nach der Antwort möglich sein soll.	1 2 3 4 5
Kontext	_____
Die wichtigsten Rahmenbedingungen sind genannt.	1 2 3 4 5
Input	_____
KI weiß, welches Material sie nutzen soll.	1 2 3 4 5
Grenzen	_____
Nicht-Ziele, Annahmen und Rückfragen sind sichtbar.	1 2 3 4 5
Qualität	_____
Du kannst beurteilen, ob das Ergebnis brauchbar ist.	1 2 3 4 5



Brücke Zu Buildable

Ein klarer KI-Auftrag ist noch nicht automatisch ein Build. Aber er ist oft die Voraussetzung dafür, dass aus einer Idee, Aufgabe oder Reibung etwas Baubares werden kann.

Wenn ein Auftrag wiederholt gebraucht wird, kann daraus später ein Prompt-System, ein Template, ein Workflow oder eine kleine Version 0.1 entstehen.

Wenn Daten, Verantwortung oder sensible Informationen beteiligt sind, ist der nächste Schritt KI verantwortungsvoll nutzen.



Prompt verbessern

BRIEFING-PROMPT

ID: kontext-prompt-verbessern

v0.2.0
2026-05-04

Ich habe folgenden Prompt:
[Prompt einfügen]

Verbessere ihn nicht sofort. Analysiere zuerst, warum er wahrscheinlich zu allgemeinen oder unbrauchbaren Ergebnissen führt.

Prüfe:

1. welches Ziel fehlt
2. welcher Kontext fehlt
3. welcher Input fehlt
4. welches Output-Format fehlt
5. welche Grenzen oder Nicht-Ziele fehlen
6. welche Qualitätskriterien fehlen
7. welche Rückfragen sinnvoll wären

Erstelle danach eine bessere Version des Prompts.
Erkläre kurz, was du geändert hast und warum.



Aufgabe als Brief strukturieren

STRUKTUR-PROMPT

ID: kontext-auftrag-strukturieren

v0.2.0
2026-05-04

Übersetze diese Aufgabe in einen klaren KI-Auftrag:
[Aufgabe einfügen]

Nutze diese Struktur:

1. Ziel
2. Kontext
3. Input oder Material
4. Zielgruppe oder Empfänger
5. gewünschter Output
6. Grenzen und Nicht-Ziele
7. Qualitätskriterien
8. Rückfragen, die KI stellen sollte

Wenn wichtige Informationen fehlen, markiere sie deutlich.
Erfinde keine Details, die ich nicht genannt habe.



Qualitätskriterien definieren

PRÜF-PROMPT

ID: kontext-kriterien-definieren

v0.2.0
2026-05-04

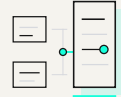
Für folgende KI-Aufgabe:
[Aufgabe einfügen]

Definiere Kriterien, an denen ich ein gutes Ergebnis erkenne.

Teile sie auf in:

1. Muss-Kriterien
2. Nice-to-have
3. typische Fehler, die ich vermeiden will
4. Rückfragen, die KI stellen sollte
5. Punkte, die ich selbst prüfen muss

Formuliere die Kriterien so konkret, dass ich den KI-Output danach bewerten kann.



Hinweise

DISCLAIMER

Diese Ressource dient der Ideenentwicklung, Strukturierung und Reflexion. Sie ersetzt keine rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder professionelle Beratung.

KI-HINWEIS

KI-Ergebnisse können unvollständig, falsch oder unpassend sein. Nutze sie als Ausgangspunkt, nicht als finale Wahrheit.

DATENSCHUTZ-HINWEIS

Gib keine vertraulichen Daten in KI-Tools ein, wenn deren Nutzung dafür nicht klar erlaubt ist.

LIZENZ

Personal use only. Nicht weiterverkaufen, öffentlich teilen oder als eigenes Produkt anbieten.
